

Ergebenste Anzeige.

Dem verehrten hiesigen als auswärtigen Publicum beehre ich mich, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein Puhgeschäft etablirt habe und empfehle mich zu gütigen Aufträgen. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet seyn, durch reelle Arbeiten nach neuesten Fagons und möglichst billigen Preisen das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Leipzig, den 1. Nov. 1835.

Amalie Biehl, Petersstraße Nr. 30, erste Etage.

Kohl schwarzen Kadine

Anzeige.

zu Herrnkragen empfang neuerdings

Ludwig Zangenberg, der Löwenapotheke gegenüber.

Rothen und weißen Wein, f. Jamaica- und Westind. Rum

empfehlen in bester Waare zu den niedrigsten Preisen

Kelch u. Bschinsky.

Reinen rothen und weißen Meißner Wein à Bout. 4 Gr.

empfehle

F. W. Schulte, in den 3 Rosen.

Anzeige. Den 30. Octbr. sind wieder frische Teltower Rübchen angekommen, welche im Ganzen etwas billiger als im Einzelnen sind, in der Nicolaistraße in der goldenen Hand.

Verkauf. Böhmische Fasanen, Hamburger Rindfleisch, Braunschweiger Cervelat- und Trüffelwurst, Ungarische Rindszungen, Westphälische Schinken, marinirten Lachs, Lüneburger Bricken, Russischen Caviar, Salzhechte, Teltower Rübchen, sind zu haben bei J. C. Postel, Halle'sche Gassen-Ecke Nr. 472.

Verkauf. Angekommen sind:

geräucherte Spickale und engl. Chesterkäse,

und in bester Qualität zu haben bei

Dque Primavesi.

Verkauf. Schöne hohe und niedrige Apricosenbäume, so wie Franzobst, feine Birnen- und Pfirsichensorten, nebst Stachel-, Johannis-, Erdbeeren- und Weinsenker werden billigst verkauft im Storchsneß Nr. 840, bei dem Gärtner daseibst.

Verkauf. Ein Haus in lebhaftester Meslage, welches 700 Thlr., und eins dergl., welches 350 Thlr. einträgt, sind zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein gutgehaltener gläserner Kronleuchter mit 6 Armen steht zu verkaufen in der goldenen Gans Nr. 211 parterre.

Elegante Gegenstände,

an welchen man Stickereien passend anbringen kann, als: Schreibzeuge, Lesepulte, Uhrhalter, Schlüsselschränke, Markenkassen, Körbchen, Briefmappen mit und ohne Verschuß, ganz feine Briestaschen, Cigarrenetuis, Becher, Tabaks- und Theekassen, Wandkalender, Feuerzeuge, Lichtschirme u. s. w. empfiehlt in neuester Auswahl C. T. Reichert, in Kochs Hofe.

Auszuleihen sind in nächster Osterzahlwoche 3000 Thlr. C. G. gegen pupillarische Sicherheit, und das Weitere zu erfahren in Nr. 415, 3 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein Stück Bauplatz, worauf eine Wagenremise gebaut werden kann. Es kann am äußersten Ende der Vorstadt seyn. Das Nähere durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird für nächste Weihnachten eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter Mann,

mit dem Schriftsache und der französischen Sprache vertraut, sucht von jetzt an als Copist für Deutsch und Französisch, auch als Markthelfer oder Bedienter ein Unterkommen. In genannten Branchen schon routinirt, wird derselbe seinen ihm zu übertragenden Pflichten mit Zuverlässigkeit nachkommen, und hat die Ehre, auf geneigte Anfragen, unter Adresse J. H., welche die Expedition dieses Blattes gütigst annimmt, sich nach Verlangen schriftlich oder persönlich vorzustellen.

Leipzig, den 30. October 1835.

Gesuch. Eine gefezte Person von außerhalb, wünscht gern ein Unterkommen als Kindermuhme oder als Köchin. Zu erfragen: Fleischergasse im goldenen Anker Nr. 222 parterre.